



EIBAUER ANZEIGER

2. Ausgabe
1. Februar 2008
Preis: 0,30 €

www.eibau.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf



Wenn es schneit Hans Baumann

*Wer in einer Winternacht,
wenn es still ist weit und breit,
aus dem ersten Schlaf erwacht,
weil es schneit und schneit und schneit:
auf die Dächer, auf die Brücken,
auf Planeten und auf Föhren,
Denkmalslöwen auf den Rücken –
kann den Winter wachsen hören.*

Foto: Schkola

Aus dem Inhalt:

Wahl eines neuen Friedensrichters	S. 3	Neues aus den Kindertageseinrichtungen	S. 8-10
Osterei & Osterhase		Sportinformationen	S. 12-13
Museum Eibau	S. 7		

Gemeindeverwaltung Eibau

Anschrift

Gemeindeamt Eibau
Hauptstraße 62
02739 Eibau

Telefonverzeichnis

der Gemeindeverwaltung Eibau

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0 E-Mail: gv-eibau@eibau.de
 Telefax: 0 35 86 / 78 04 39 Internet: www.eibau.de

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag in der Zeit von

09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag geschlossen

Zur Anzeige von Sterbefällen ist das Standesamt auch am

Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr und am

Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

	Zimmer-Nr.	Durchwahl
<u>Bürgermeister</u>		
Herr Görke		
<u>Sekretariat</u>		
Frau Israel	8	78 04 21
<u>Hauptamt</u>		
Frau Höhne	2	78 04 30
<u>Kämmerei</u>		
Kämmerer/Bauamtsleiter		
Herr Friedrich	6	78 04 33
Kassenverwalter		
Frau Szadkowski	6	78 04 34
Gemeindekasse		
Frau Zoschnik	6	78 04 34
Steuern/Abgaben		
Frau Kunze	6	78 04 35
<u>Bauamt</u>		
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26
<u>Gebäudeverwaltung</u>		
Frau Krowiorsch	10	78 04 27
<u>Ordnungs- u. Gewerbeamt/Fundbüro</u>		
Frau Wenzel	11	78 04 37
<u>Sozialamt/Wohngeldstelle</u>		
Frau Jakobi	1	78 04 29
<u>Standesamt</u>		
Frau Tietze	4	78 04 31
<u>Einwohnermeldeamt</u>		
Frau Eger	5	78 04 32

Gemeindeamt Neueibau

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Neueibau, Schulstr. 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)

Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau

Donnerstag
 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeindeamt Walddorf

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Walddorf Kirschallee 1 – Zimmer 2

Telefon: 0 35 86 / 31 05 88 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)

Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers in Walddorf

Donnerstag
 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung zur Wahl eines Friedensrichters

Die Gemeinde Eibau beabsichtigt die Wahl eines Friedensrichters vorzunehmen.

Voraussetzung für die Wahl zum Friedensrichter entsprechend § 4 Sächsischem Schiedsstellengesetz ist:

(1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

(2) Friedensrichter kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

(3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Friedensrichter soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für nationale Sicherheit tätig war.

(5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien der Bezirke, Mitglieder der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Die Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Bestätigung der Wahl § 7 SächsSchiedsStG

(1) Die Wahl des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

(2) Die Bestätigung ist zu erteilen, wenn die gewählte Person die gesetzlichen Voraussetzungen des § 4 erfüllt und die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

(3) Die Bestätigung oder ihre Versagung ist dem Friedensrichter und der Gemeinde mitzuteilen. Die Versagung ist zu begründen.

Interessierte Personen können sich bis zum 28. Februar 2008 im Gemeindeamt Eibau, Hauptstr. 62, Zimmer 4 für das Amt des stellvertretenden Friedensrichters bewerben. Die Wahl soll in der öffentlichen Ratstagung am 10. März 2008 erfolgen.



Görke, Bürgermeister

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

„Wie bei so vielen Segnungen der Menschheit stand wohl auch bei der Entstehung des Bieres der Zufall Pate; einem unserer frühen Vorfahren war Fladenbrot nass geworden. Er entdeckte da Malheur erst, als der Brotbrei durch die in der Luft vorkommenden Hefepilze zu gären begann.

Da man in kargen Zeiten noch nicht einmal feuchtes Brot wegwirft, aß unser Vorfahr den vergorenen Brei und versetzte sich so ungewollt in einen leichten Rauschzustand.“

Mit diesen Worten beginnen Autoren, Verlag und Redaktion, das in der Neumann und Göbel Verlagsgesellschaft Köln, erschienene Buch „1.000 Biere aus aller Welt“, ISBN Nr. 3-625-10351-6.

Die „Münch-Bräu-Eibau“ wird auf Seite 92 vorgestellt und war unser Januar Suchrätsel. Also Neueibauer Straße, „Brauerei Eibau“ oder „Münch-Bräu-Eibau“ wurde als Lösung anerkannt.

Gewonnen hat diesmal Peter Geier, Gratulation! Die Eibauer Ansichten werden wie immer von mir persönlich übergeben.

Auf zum Februar-Rätsel



Foto: Münnich

Zum Februar-Bild habe ich bei Herbert Andert gefunden:

Sei Ausruhbänkel

*De Lahne hie benn Birknbischl,
do stitt a Bänkl und a Tischl.
Und jedn Obd, wenn's milde is,
do kimmt a Aaler ganz gewiss,
und sucht'ch doas diche schiene Fleckl
benn Birkn hinn an übern Eckl.*

So etwas muss dem Hausbesitzer in den Sinn gekommen sein und hat am Giebel seines Hauses dieses schöne Bild verewigt. Aber wo?

Straße und Hausnummer bitte in den Lösungsabschnitt auf Seite 18 eintragen und ab zur Gemeindeverwaltung Eibau, Hauptstr. 62, in 02739 Eibau. Bitte beachten: Die Antworten müssen bis 15. Februar 2008 eingegangen sein!

„Hau ock rei“ ruft Ihnen zu

Frank Münnich

Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates und der Ortschaftsräte

Neujahrsempfang 2008

Am 18. Januar 2008 begrüßte der Bürgermeister, Herr Görke, ca. 80 Gäste zum diesjährigen Neujahrsempfang. In der März-Ausgabe des Anzeiger wird es dazu einen detaillierten Bericht geben.

Gemeinderat Eibau

Im Januar fand keine öffentliche Ratssitzung statt.

Der Gemeinderat tagt das nächste Mal öffentlich am **11. Februar 2008** um 19.00 Uhr im Kretscham Eibau, Hauptstr. 62.

Die Beratungen der Ausschüsse finden am Montag, dem **25. Februar 2008** (Technischer Ausschuss) und am Donnerstag, dem **28. Februar 2008** (Verwaltungsausschuss) jeweils 19.00 Uhr im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau, Hauptstr. 62 statt.

Die Tagesordnungen zu den Beratungen sowie auch sich ändernde Beratungsorte entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Informationstafeln des Gemeindeamtes Eibau sowie der Außenstellen in den Ortsteilen Neueibau und Walddorf.

Ortschaftsrat Neueibau

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates Neueibau findet am **05. Februar 2008, um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Neueibau, Schulstraße 1** statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.

Bürgerinitiative pro Kindertagesstätte Max & Moritz Neueibau



Am 17. Januar 2008 wurde in Neueibau die Bürgerinitiative pro Kindertagesstätte Max & Moritz Neueibau gegründet.

Ziel der Bürgerinitiative ist es, die Kindertagesstätte „Max & Moritz“ im Eibauer Ortsteil Neueibau zu unterstützen, zu fördern und den dauerhaften Erhalt der Tagesstätte zu erreichen.

Wir bitten alle Freunde und Förderer der Neueibauer Kindertagesstätte um ihre Unterstützung. Jede gute Idee, jede materielle oder ideelle Unterstützung ist dabei willkommen. Zur Mitwirkung in der Bürgerinitiative ist keiner zu jung oder zu alt. Ganz besonders freuen wir uns über männliche Unterstützung, denn der Erhalt der Kindertagesstätte ist ein Anliegen sehr vieler Familien, das hat uns unsere Unterschriftensammlung im Herbst letzten Jahres gezeigt.

Der Kindergarten „Max & Moritz“ besteht seit über 50 Jahren. Sehr viele Kinder, Eltern und Großeltern verbinden mit dieser Einrichtung wichtige und unvergessene Erlebnisse und Erfahrungen aus der eigenen Kindheit oder der ihrer Kinder und Enkel. Sollte uns dies nicht wert sein, uns für den Kindergarten einzusetzen? Wenn es uns gelingt, das Engagement möglichst vieler Menschen für unseren Kindergarten zu wecken, kann daraus auch eine neue Qualität im sozialen Miteinander in unserem Ort erwachsen. Deshalb zögern Sie nicht. Bitte sprechen Sie mit uns! Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner der Bürgerinitiative sind:

Frau Ingrid Künzel
Frau Gerlind Ratzmann
Frau Doreen Schmied
Frau Liane Schmidt
Frau Jana Wirthgen
Frau Simone Pietschmann
Frau Kerstin Gawantka
Frau Kathrin Kletschka

Ortschaftsrat Walddorf

Der Ortschaftsrat Walddorf tagt am **Montag, dem 04. Februar 2008 um 19.00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus**.

Die Tagesordnung zu dieser Beratung entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Informationstafel am Dorfgemeinschaftshaus.

Kurzinformationen

Steuertermin

15. Februar 2008

Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	04.02.	04.02.	04.02.
	18.02.	18.02.	18.02.
Biotonne	11.02.	11.02.	11.02.
	25.02.	25.02.	25.02.
Gelbe Tonne	04.02.	06.02.	04.02.



Schadstoffmobil

Eibau-Neueibau

Eibauer Str./
Ecke Neue Straße am 06.02.2008
von 09.30 – 10.30 Uhr

Eibau

Parkplatz Norma-Markt am 07.02.2008
von 09.30 – 11.30 Uhr

Parkplatz Hauptstr. 55 am 07.02.1008
von 15.00 – 17.00 Uhr

Eibau-Walddorf

ehem. Gemeindeamt am 07.02.2008
von 12.00 – 13.00 Uhr

Schiedsstelle – Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters, Herrn Gawantka, sowie seiner Stellvertreterin, Frau Schmidt, findet am Montag, dem 18. Februar 2008 in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr im Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62 statt.

Markt

Am Volkshaus Eibau wird jeden Mittwochvormittag ein Wochenmarkt durchgeführt. Die Händler und Gewerbetreibenden freuen sich auf ihren Einkauf.

Veranstaltungen im Monat Februar

– Kurzüberblick –

- | | |
|------------|--|
| 02.02. | Karnevalsveranstaltung
der Neueibauer Karnevalisten e.V.
Turnhalle Neueibau |
| 02.02. | Heimat- und Humboldt-museum
Ausstellungseröffnung Beckenberg
„Osterei & Osterhase“ |
| 03.02. | Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Kinderfasching
Turnhalle Neueibau |
| 04.–15.02. | „Kinderland – Sachsen e.V.“
Ferienspiele „Ferienspaß – für Jeden was“ |
| 06.02. | Klub der Neueibauer Karnevalisten
Rentnerfasching
Turnhalle Neueibau |
| 09.02. | SG Fortschritt Eibau
1. Bundesliga Gewichtheben |
| 15.02. | Badmintonverein Eibau e.V.
Punktspiel Oberlausitzklasse Badminton
in der Sporthalle „Am Kottmar“ |
| 16.02. | Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Alte-Säcke-Ball
Turnhalle Neueibau |
| 17.02. | FSV Eibau e.V.
Hallenfußballturnier in der Sporthalle
„Am Kottmar“ |
| 23.02. | SG Fortschritt Eibau
1. Bundesliga Gewichtheben |



Auch das gibt's!

Bei Familie Werner Münnich in Eibau ist so ein gesundes Klima, da schlägt sogar der Weihnachtsbaum aus, d.h. er bekommt im Januar schon „Maiwuchs“.



Foto: Münnich

Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

gesamt: 31.12.2007 4801 Einwohner

davon

Eibau

Stand: 30.11.2007 3271 Einwohner

Anmeldungen: 11

Abmeldungen: 11

Geburten: 1

Sterbefälle: 6

Stand: 31.12.2007 3266 Einwohner

Neueibau

Stand: 30.11.2007 689 Einwohner

Anmeldungen: 1

Abmeldungen: 2

Geburten: 0

Sterbefälle: 0

Stand: 31.12.2007 688 Einwohner

Walddorf

Stand: 30.11.2007 849 Einwohner

Anmeldungen: 0

Abmeldungen: 0

Geburten: 0

Sterbefälle: 2

Stand: 31.12.2007 847 Einwohner

Ordnungsamt



Hundehaltung

Immer wieder melden sich verärgerte Bürger bei der Gemeinde, die sich über die Hundehalter im Ort beschweren. Hundehalter achten nicht darauf, dass Hunde im öffentlichen Verkehrsraum angeleint werden müssen, wenn sie nicht auf Zuruf des Hundeführers gehorchen. Andere Bürger dürfen weder belästigt noch gefährdet werden!

Ein weiteres großes Problem besteht darin, dass die Hunde auf Gehwegen bzw. auf fremden Grundstücken ihre Notdurft verrichten. Hier sind die Hundehalter in der Pflicht, den abgelegten Kot von öffentlichen Flächen oder auch von fremden Grundstücken unverzüglich ordnungsgemäß zu entfernen.

Liebe Hundefreunde, erleichtern Sie sich, Ihrem Hund und allen Mitmenschen das Zusammenleben, indem Sie ihre Hundehalterpflichten einhalten. Achten Sie beim spazieren gehen darauf, dass Ihr Hund sein Geschäft dort verrichtet, wo es keinen stört. Ihnen selbst würde es auch nicht gefallen, wenn fremde Hunde ihr Privatgrundstück verunreinigen. Öffentliche Flächen stehen allen Bürgern zur Verfügung und möchten auch von jedem genutzt werden.

Nehmen Sie auch Rücksicht auf Ihre Nachbarschaft. Langanhaltendes und häufiges Gebelle kann ebenfalls manchen zur Verzweiflung bringen. Ein Nachbarschaftsstreit ist dann vorprogrammiert.

Erziehen Sie Ihren Hund von Anfang an so, dass ein friedliches Miteinander garantiert ist.

Fundsachen

Im Fundbüro Eibau werden folgende im Jahr 2007 abgegebene Gegenstände verwahrt:

- 1 Herren-Fahrrad „Winora“
- 1 Damen-Fahrrad „Winora“
- 1 Kinder-Fahrrad, blau
- 1 Damenarmbanduhr „Adec“
- 1 Damenbrille
- verschiedene Schlüssel

Entsprechend § 973 BGB erwirbt der Finder nach Ablauf von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes das Eigentum an der Sache, wenn nicht vorher der Empfangsberechtigte (Verlierer) bekannt wird, bzw. sich die verlorene Sache abholt.

Verlierer haben die Möglichkeit bis zum **28.02.2008** ihre oben genannten verlorenen Gegenstände bei der Gemeindeverwaltung Eibau im Zimmer 11 abzuholen. Nach dieser Frist entscheidet das Fundamt entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen über den weiteren Verbleib der gefundenen Sachen.

Im Januar 2008 wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- 1 Paar Damenlederhandschuhe, schwarz
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und verschiedenen Anhängern (Teddy, PLUS-Figur, Pferd, Alu-Chip Nr. 116)

Wenzel, Ordnungsamt

NICHTAMTLICHER TEIL

Der 16. „Bierzug“ wird vorbereitet.



Bierzug

Foto: Schubert

Seit Anfang des Jahres laufen die Vorbereitungen für den 16. „Eibauer Bierzug“ der in diesem Jahr am 29. Juni wieder innerhalb des Festwochenendes vom 27. bis 29. Juni 2007 stattfinden wird.

Wie in den vergangenen Jahren erwarten wir zu unserem historischen Festumzug, der ganz im Zeichen des Eibauer Bieres und seiner bewegten Geschichte steht, tausende Gäste, denn es hat sich herumgesprochen, der „Bierzug“ entlang der B 96 ist ein ganz besonderes Highlight.

Im Januar wurden alle Firmen, Vereine, Kulturgruppen und Einzelpersonen, die bisher bereits ein- oder mehrmals beim Eibauer Festumzug „rund ums Bier“ dabei gewesen sind, mit der Bitte um erneute Mitwirkung angeschrieben.

Falls die Organisatoren dabei jemanden verpasst haben, ist das aus Versehen passiert. Wir freuen uns über jede Mitwirkung, jeden Teilnehmer, jeden Interessenten.

Liebe Eibauer, liebe Leser des „Eibauer Anzeigers“, wir erwarten bis Ende April die Rück- bzw. Teilnahmenmeldung und stehen bei Rückfragen organisatorischer Art gern zur Verfügung.

Von vielen wissen wir bereits aus Vorgesprächen von neuen originellen Ideen für die zu erwartenden Darstellungen im Festumzug. Das macht nicht nur die „Bierzug“-Mannschaft neugierig.

Nur durch die Mitwirkung der vielen Vereine, Kulturgruppen, Firmen, Kindereinrichtungen und Einzelpersonen aus Eibau und den umliegenden Ortschaften sowie die Unterstützung der vielen Sponsoren kann der „Bierzug“ gelingen.

Wir bitten deshalb auch in diesem Jahr um finanzielle Unterstützung, falls es möglich ist. Auch hier werden wir entsprechende Kontaktmöglichkeiten nutzen und freuen uns über positive Rückmeldungen.

Christfried Heinrich
i.A. „Bier- und Traditionszug“

Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

Touristinformation

Dia-Vortrag im Faktorenhof

Am **21.02.08 um 19.00 Uhr** findet im Festsaal des Faktorenhofes ein Dia-Vortrag mit dem Thema **Kanada-Alaska** mit Herrn Clauß statt.

Kartenvorverkauf ab 04.02.08 zum Preis für 3,00 €
Restkarten an der Abendkasse zum Preis für 4,00 €

M. Hollmann, Touristinformation Eibau

2. Winzertreffen im Faktorenhof

Mit den Hinweisen

„... vor Anschwellen der Knospen abschneiden,
... diesjährige Triebe am Spalier befestigen
und ... Zapfen sollte unter der Rute stehen“,

beschreibt die Leutersdorfer Baumschule in einem Infoblatt wichtige Pflegeschritte an unseren Weinstöcken.

Dabei hat uns Winzer Karl-Heinz Scholle aus Eibau schon am ersten Zusammentreffen einen Handzettel mit wichtigen Ratsschlägen überreicht und diesen durch weitere 10 Pflegetipps vervollständigt.

Um diese nun an den Mann bzw. an den Winzer zu bringen, und ich mir das Porto spare, lade ich alle „Weinliebhaber und -stöckebesitzer“ für

den 07. Februar 2008 um 19.00 Uhr

in den **Stall des Faktorenhofes** ein.

An diesem Abend soll es in geselliger Runde speziell um den schnitt gehen.

Denn wie sagt die Schrift:

„... jährlich bei frostfreiem Wetter von Januar bis März, vor Anschwellen der Knospen.“

Ein Fastnachtsnarr wer arges dabei denkt.

„Reblaus alaaf“

ruft Ihnen Winzer Frank Münnich zu.

Museum

„Osterei & Osterhase“ – Osterausstellung 2008 auf dem Beckenberg Eibau

Das Heimat- und Humboldt-Museum Eibau zeigt vom 2. Februar bis 30. März 2008 die Ausstellung „Osterei & Osterhase“ – eine lustige Ostergeschichte zum Hinschauen und Schmunzeln.

Zu sehen sind mehr als 900 Osterhasenfiguren aller Couleur aus der Sammlung von Annerose Müller aus Seifhennersdorf, die sich mit ihrer Sammelleidenschaft mittlerweile über die Grenzen ihrer Heimatstadt hinaus einen Namen gemacht hat. Die einzelnen Osterhasen sind aus den verschiedensten Materialien gefertigt und in vielerlei lustigen Szenen, u.a. einer Hasenschule, zu sehen.

Die Ausstellung wurde übrigens bereits vor vier Jahren im Eibauer Museum gezeigt und stieß damals auf eine sehr gute Besucherresonanz. Das war auch einer der Gründe, weshalb

das Beckenbergmuseum die Seifhennersdorfer Hasenmannschaft noch einmal nach Eibau geholt hat. Die Sammlung selbst ist inzwischen um viele lustige Hasenfiguren und originell gestaltete Szenen aus dem Leben der Osterhasen reicher geworden.



Foto: Heinrich

Öffnungszeiten des Museums:

tgl. außer Mittwoch 9 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr,
an den Wochenenden und feiertags 13 – 17 Uhr

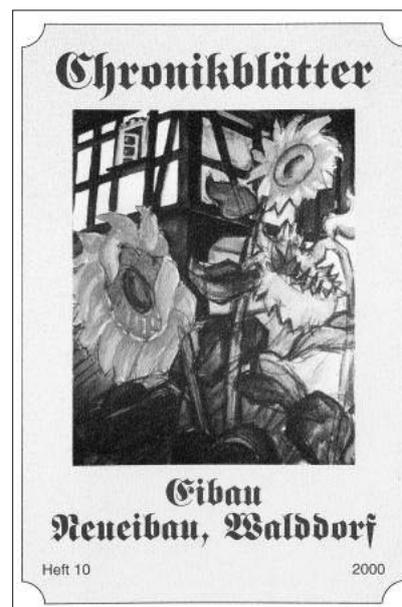
Das **Ostermalen** unter Anleitung wird am 24. Februar sowie am 02., 09. und 21. März 2008 angeboten.

Besucherzahlen des Museums 2007:

7.573 Gesamtbesucher,
davon 5.840 Erwachsene und 1.728 Kinder
(1.089 Gruppenbesucher bei 56 Besuchergruppen)

Chronikblätter

von Eibau, Neueibau und Walddorf



Mit der Vorstellung von Heft 10 der „Chronikblätter von Eibau, Neueibau und Walddorf“ wollen wir die Serie zur Ortsgeschichtsschreibung fortsetzen. Das Redaktionskollegium begann in dieser Ausgabe die Dokumentation des Zeitabschnittes zwischen 1945 und 1990.

Der Leitartikel von Josef Watzlawik befasst sich mit dem schweren Anfang in der Nachkriegszeit. Erinnerungen an die Jahre nach dem Krieg hat auch der Walddorfer Georg Hänsch, der damals in

Eibau wohnte, aufgeschrieben. Er erlebte als 5-jähriger Junge die Ankunft von russischen Militäreinheiten und erinnert sich: „Ich spielte mit einigen anderen Kindern, u.a. erkletterten wir die Panzersperre an der Brücke bei der Auffahrt zum Beckenberg.“

Da sahen wir aus Richtung Neueibau kommend die russischen Fahrzeuge (teilweise Lastwagen mit hölzernem Fahrerhaus). Als sie auf der Eibauer Hauptstraße ankamen, gingen einige in das damalige Lebensmittelgeschäft von Mummert. Wir sahen durch die Schaufensterscheiben, wie Herr Mummert, der Inhaber des Geschäftes, mit erhobenen Händen und dem Gesicht zur Wand da stand. Nun kippten einige russische Soldaten die in den bekannten Glasbehältern befindlichen unterschiedlichen Bonbons in mitgebrachte Säcke und verließen das Geschäft. Als sie dann in Richtung Oberdorf weiterfuhren, warfen sie diese Bonbons wieder auf die Straße bzw. auf den Fußweg. Für uns Kinder, die wir natürlich ohne Angst hinterherliefen, war das ein ‚gefundenes Fressen‘, indem wir so viel wie möglich wieder einsammelten.“

Außerdem enthält Heft 10 Beiträge über Handel und Gewerbe. Herbert Baumann beispielsweise schreibt über das Bäckerhandwerk und Frau Elfriede Donath lässt mit einem Rückblick auf die Mopedwerkstatt ihres Mannes Johannes Donath einen interessanten Zeitabschnitt lebendig werden. Über die Firmengeschichte der Musterkartenschlägerei an der Eibauer Kirchstraße berichtet uns Günter Kießling. Auch über das für Eibau einst wichtige Kapitel Textilindustrie ist in der Chronikausgabe zu lesen. Eberhard Zenker widmet sich dem Damino-Werk 4. Er gibt einen Überblick über die Jahre 1945 bis 1990.

Mit dem Mundartgedicht „Dr Drache flöigt“ von Herbert Andert beginnt der 2. Teil der Eibauer Flugplatzgeschichte, die Winfried Schreiter aufgezeichnet hat:

*„Dr Fritz rannt mit dr Schnure lus,
dr Hoans, dar gibt vu hinn ann Stuß,
und 's Liesl sitzt an Reene.
Doas guckt'n Drachensteign zu
und lacht und kloatscht
und rufft: „Juchhu!“
Juchheisasaas, tralla,
juchheisasaas, tralla,
Se is ju noa zu kleene.“*

Durch die Erlaubnis von Herbert Andert, seine Mundartgedichte in unseren Heften abdrucken zu dürfen, erfährt die Chronikreihe eine wertvolle Bereicherung. Interessant und amüsant ist der kurze Beitrag von Thea Gärtner aus Eibau über die seit Anfang der 40er Jahre bestehende „Singgemeinschaft Eibau“, welche sogar Mitglied des Deutschen Volksbühnenbundes gewesen ist.

Von Klaus Kneschke bekommen wir einen Einblick in das Walddorfer Vereinsleben. Für diese Zeit stehen Namen wie „Kraft-Sport-Klub Eichenkranz Walddorf“, Naturheilverein für Eibau und Umgebung oder „Rauchklub Friedenseiche“. Von Letzterem zeigt das Beckenbergmuseum übrigens eine Pfeifensammlung.

Das Titelbild des vorgestellten Heftes zeigt ein Aquarell von Werner Schlieben aus Eckartsberg. Das Redaktionskollegium der „Eibauer Chronikblätter“ wünscht allen Lesern des Anzeigers eine vergnügliche Lektüre.

Alle Ausgaben sind vorrätig und können beispielsweise im Museum auf dem Beckenberg, im Faktorenhof, bei Beate Halang („Schreibwaren & Geschenke“), Hauptstr. 142 oder beim Optikermeister Wolfgang Bergmann in Eibau zum Preis von 2,50 EUR (ab Heft 23 zu 3,00 EUR/Ausgabe) erworben werden.

Christfried Heinrich,
Hans Wermes

Kindertageseinrichtungen

Schließung der Kindertageseinrichtungen an Brückentagen 2008

Sehr geehrte Eltern,
das neue Jahr ist nun schon wieder einen Monat alt und sicherlich planen sie bereits Ihren Urlaub.

Wie Sie vielleicht schon durch Ihre Kindertageseinrichtung erfahren haben, beabsichtigen wir unsere Kindereinrichtungen am Freitag, dem 02. Mai 2008 und in der Zeit vom 24. Dezember 2008 bis 02. Januar 2009 zu schließen. Wenn Sie Betreuungsbedarf für Ihr Kind/Ihre Kinder in dieser Zeit haben, sprechen Sie das bitte rechtzeitig mit der Einrichtungsleiterin ab. Bei entsprechendem Bedarf werden wir eine Einrichtung öffnen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Görke, Bürgermeister

Kindergarten „Max und Moritz“, OT Neueibau



Weihnachtsnachlese aus dem Kindergarten „Max und Moritz“ Neueibau

Zum Handwerkerweihnachtsmarkt beim Holzfachmarkt in Neugersdorf wurde von der Firma Offermanns & Lehmann & Co. GmbH, vom Dachdeckermeisterbetrieb Tom Offermanns und der Tischlerei Sperling Neugersdorf ein Bastel- und Imbissstand gestaltet. Gemeinsam mit einigen Erzieherinnen konnten die Kinder weihnachtliche Basteleien aus Dachziefern und Holz herstellen. Der Erlös wurde von Herrn Offermanns großzügig aufgerundet und einem Neugersdorfer Kindergarten und unserem „Max und Moritz“ Kindergarten gespendet.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die diese schöne Aktion unterstützt haben!

Den Weihnachtsmann hat dies besonders gefreut, da er dafür noch einige zusätzliche Spielsachen für unsere Kinder bringen konnte. Außerdem konnte davon der Bus bezahlt werden, der uns zum Weihnachtsmann in den Kottmarwald brachte.

Schon die Busfahrt war besonders aufregend, denn am Waldrand angekommen, mussten wir uns erst mal auf die Suche nach dem Weihnachtsmann machen. Aber es dauerte nicht lange und wir konnten den roten Mantel im Wald leuchten sehen. Die Kinder erfreuten den Weihnachtsmann mit kleinen Gedichten und Liedern, wofür es dann auch für jedes Kind ein kleines Geschenk gab.

Und wie auf Bestellung kamen dann auch ein paar Schneeflocken vom Himmel.



Foto: Donath



Foto: Donath

Der Bus der Firma Steudtner Oderwitz brachte uns wieder sicher zurück in den Kindergarten. Hier konnten dann die vielen neuen Spielsachen mit großer Begeisterung ausprobiert werden.

Die Kinder und Erzieherinnen vom „Max und Moritz“ Kindergarten Neueibau

Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau

Es dauert nicht mehr lange und die Winterferien stehen vor der Tür. Unsere Kinder werden dieses Mal viel Interessantes über ihren Heimatort erfahren.



Winterferienplan

1. Ferienwoche

- 04.02.08 9.00 Uhr Basteln mit Salzteig und Holzkalender
 05.02.08 9.00 Uhr Alle Narren und Närrinnen sind recht herzlich zur Faschingsparty eingeladen zurück 14.00 Uhr
 06.02.08 8.30 Uhr Theater Bautzen „Mittags kommt die Mittagsfrau“
 anschließend können die Kinder Techniken zur Puppenführung selbst ausprobieren, zurück gegen 12.50 Uhr
 07.02.08 8.00 Uhr Winterolympiade mit dem Walddorfer Kiga Mittagessen dort, gegen 14.00 Uhr zurück
 08.02.08 9.00 Uhr Schlittschuhlaufen oder Spieletag

2. Ferienwoche

Projektwoche: Unser Heimatort

- 11.02.08 9.00 Uhr Rodeln auf dem Beckenberg, mit Rucksack und Karte unterwegs
 12.02.08 9.00 Uhr Zu Besuch im Faktorenhof – Geschichten und Erklärungen zu unserem Ort – Wie war es früher?
 13.02.08 9.00 Uhr Winterwanderung rund um den Kottmar, anschließend Mittagessen im Waldkretscham, zurück gegen 14.30 Uhr
 14.02.08 9.00 Uhr Ich kenne mich in Eibau aus, hier wohne ich, das ist mein Schulweg usw. einzeichnen in meine Ortskarte
 15.02.08 9.00 Uhr Heimatortquiz sowie Erstellen einer großen Wandkarte von Eibau

Bei Schnee kann täglich der Schlitten mitgebracht werden. Während der Ferien fährt kein Schulbus! Keine Busbegleitung! Mittagessen gegen 13.00 Uhr im Kretscham.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!

Interessengemeinschaften

Um die Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Kinder noch mehr zu fördern, führen wir in diesem Schuljahr wieder die Interessengemeinschaften durch. Sie finden jeden ersten bis dritten Donnerstag im Monat, von 13.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Dazu gehören:

- Technik
- Fitness
- Mundart
- Handarbeit
- Kochen und Backen

- Experimente
 - Holzwerkstatt
 - kreatives Gestalten
- } wird vom Schulclub angeboten

Heute möchten wir die Interessengemeinschaft Backen und Kochen vorstellen.

Geleitet wird sie abwechselnd von Frau Heidisch und Frau Stark. Da wir nur eine Stunde Zeit zur Verfügung haben und natürlich die lecker zubereiteten Mahlzeiten auch gekostet werden wollen, fertigen wir Gerichte an, welche eine kurze „Zubereitungszeit“ besitzen.

Im Vordergrund steht die gesunde Ernährung (z.B.: Obst, Gemüse, Vollkornprodukte, Milch, Joghurt usw.). Natürlich gibt es auch mal süße Naschereien, was von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen wird. In der Weihnachtszeit duftete es herrlich nach gebackenen Plätzchen im ganzen Haus.

Die Kinder lernen verschiedene Produkte kennen, ihre Herkunft, wo sie angebaut oder geerntet werden und wozu sie verwendet werden. Außerdem erfahren sie mit unterschiedlichen Gewichten und Maßen umzugehen.

Die Kinder schmecken „Süßes“ und „Saures“, „Salziges“, „Bitteres“ und „Scharfes“, fühlen „Kaltes“ und „Warmes“:

Sie lernen das Bedienen von Haushaltsgeräten und wie man sich am Herd verhält. Wir decken gemeinsam schön den Tisch und natürlich gibt es am Ende auch einen „Aufräum- und Abwaschdienst“.

Als Überraschung planen wir mal einen richtigen Koch einzuladen.



Foto: Hort

Rezepte für die kalte Jahreszeit:

Himmelsalat:

Äpfel, Kiwis, Bananen, Apfelsinen in kleine Stücke schneiden, einen Spritzer Zitrone und etwas Multivitaminsaft dazugeben, alles gut mischen und drüber zerkleinerte Walnussstückchen streuen.

Guten Appetit

Die Erzieherinnen

Kurzinformation:

Auch in diesem Jahr steht unser Papiercontainer wieder auf dem Hof im Hort und wartet auf fleißige Sammler. Sollte der Container einmal voll sein, dann geben Sie bitte die Zeitungen im Gebäude ab.

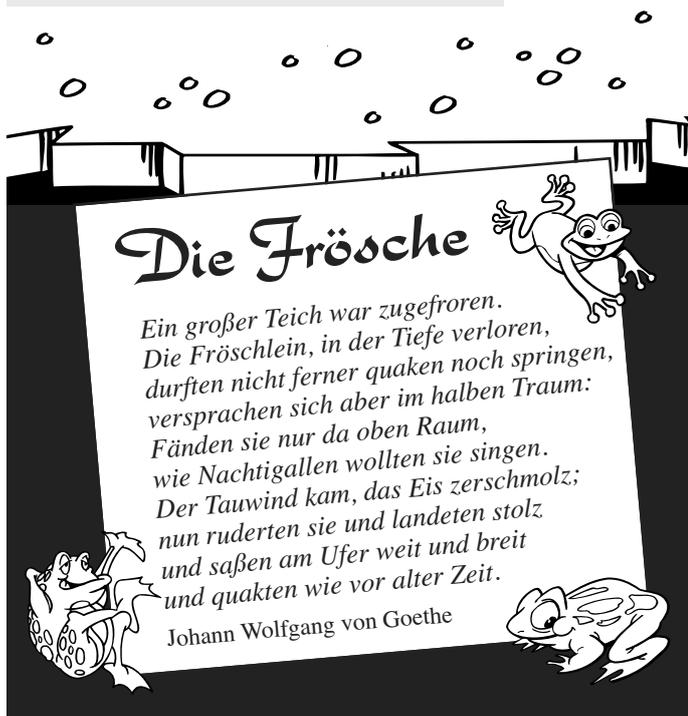
Vielen Dank

Die Erzieherinnen

Pestalozzi-Grundschule

Winterferien: 04.02.–15.02.2008

**01. Februar 2008 Zeugnisausgabe
der Unterricht endet an diesem
Tag für alle Schüler 11.10 Uhr**



Wir wünschen allen Schülern erlebnisreiche und erholsame Winterferien.

Berndt, Schulleiterin

Sportnachrichten von der Pestalozzi-Grundschule Eibau

Sportinteressierte Kinder nutzten seit Beginn des Schuljahres folgende sportliche Wettbewerbe der Klassenstufen 3 und 4:

- Turnier „2-Felder-Ball“ am 2.10.2007
- Athletische Meisterschaft am 30.10.2007
- Turnier „Ball über die Schnur“ am 04.12.2007
- Schulmeisterschaft im Hochsprung am 18.12.2007

Weiterhin erhielten Mädchen und Jungen an 6 Nachmittagen eine sportliche Förderung. Hier galt es Grundschüler mit

speziellen Begabungen zu fördern, aber auch einzelnen Kindern, die Freude an Bewegung, Spiel und Sport zu vermitteln. Wir freuen uns über das rege Interesse der Kinder.

In den kommenden Schulmonaten folgen auch für die Klassenstufen 1 und 2 entsprechende Angebote.

– Mach mit, machs nach, machs besser!

Wettbewerb am 15.01.2008 für die Klassen 1 und am 22.01.2008 für die Klassen 2

– Spielstraßen – Stationsturnen am 11.03.2008

An weiteren 5 Nachmittagen erhalten auch hier wieder Sportlerinnen und Sportler die Einladung zur Sportförderung.

Wir bedanken uns bei den Elternhelfern und Mitarbeiterinnen des Schulclubs, die uns bei der Durchführung unterstützten.

Am 11.01.2008 fand in Eibau der Athletische Mehrkampf der Grund- und Förderschulen unserer Region statt. Alle Teilnehmer erlebten einen spannenden und sportlich fairen Wettstreit, der vom Gewichtheberverein in bewährter Art und Weise organisiert wurde.

Unsere Schulmannschaft belegte einen 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer:

Michelle Hegewald	4a
Emely Pohl	4a
Lukas Stammnitz	4b
Erwin Knöbel	4b

Darüber hinaus sicherte sich Emely einen 2. Platz in der Einzelwertung.

Kinder der Klassen 1–4 können auch in ihrer Freizeit einer sportlichen Betätigung in Vereinen nachgehen. (Bsp. Gewichtheben, Fußball, Handball, Faustball, Badminton und Karate) Aushänge in der Schule geben Auskunft dazu.

*Frau G. Passek,
Sportverantwortliche der Grundschule*

Geburtstage im Februar

Im Monat Februar gratulieren wir allen Jubilaren, auch denen die nicht genannt sind oder aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

In Eibau gratulieren wir besonders am:

02.02. Frau Lianne Liebsch	zum 80.
04.02. Herrn Werner Begenau	zum 80.
10.02. Herrn Erwin Jurk	zum 101.
16.02. Frau Erika Schultz	zum 85.
18.02. Frau Anneliese Ruppelt	zum 75.
25.02. Frau Ilse Hoyer	zum 85.

Im Ortsteil Walddorf sind in diesem Monat keine Jubilare zu beglückwünschen.

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

26.02. Herrn Karl Renger	zum 91.
--------------------------	---------

und wünschen alles Gute.



Seniorenveranstaltungen

Ortsteil Walddorf

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wir laden Sie alle am Donnerstag, dem **07. Februar 2008 um 14.30 Uhr** recht herzlich in den schön geschmückten Saal im „Waldkretscham“ ein.

Dort wollen wir zum diesjährigen Fasching einen fröhlichen Nachtwäscheball feiern.

Wir freuen uns auf viele originelle Kostüme, die auch mit schönen Preisen belohnt werden.

Für Kaffee und Pfannkuchen ist gesorgt und Herr Überschub unterhält uns wieder mit zünftiger Tanzmusik.

Wir freuen uns auf Sie!

Rosemarie und Helga



Kegeltermine

am Dienstag, dem **12.02.** und am **19.02.2008** jeweils 14.00 Uhr auf der Kegelbahn im „Waldkretscham“.

Eibau

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im **Monat Februar 2008** zu folgenden Veranstaltungen wieder herzlich ein



Dienstag, den 05.02.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining
11.00 – 12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstraße:
Beratung

Montag, den 11.02.

10.00 Uhr ab Kretscham Eibau:
Fahrt zur **Wassergymnastik** in die Schwimmhalle Zittau-Süd mit Voranmeldung

Donnerstag, den 14.02.

14.00 Uhr Kretscham Eibau:
Gemütliche Kaffeetafel –
Anschließend hält Frau Ulbricht von der Engel-Apotheke Eibau einen Vortrag über die Behandlung von Erkältungskrankheiten

Dienstag, den 19.02.

08.30 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Sitzgymnastik

Dienstag, den 26.02.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining
11.00 – 12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstraße:
Beratung

Mittwoch, den 27.02.

09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau:
Bowling

Vorankündigung:

Am Donnerstag, dem **06.03.2008** findet anlässlich des Frauentages eine Busfahrt in die Gaststätte „Jägersruh“ Sohland statt. Abfahrt ist **13.30 Uhr** ab „Lehmann“ Neueibau und allen üblichen Bushaltestellen bis „Abzweig“ Walddorf.

Wir verbringen dort einen schönen Nachmittag mit dem Operettentenor Jürgen Kämpfe und Eckehard Teuber am Keyboard. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, sowie ein Abendessen. Der Preis für diese Fahrt inkl. Essen beträgt pro Person 27,00 €. Die Eintragung und Kassierung erfolgt bei der Veranstaltung am 14.02. im Kretscham Eibau.

Ihre Seniorenbetreuerin

Rückblick und Dankeschön auf die Seniorenweihnachtsfeier 2007

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr wieder mehr Senioren der Einladung zu unserer Weihnachtsfeier in den Saal des Volkshauses Eibau folgten.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei Frau Krönert, die nun seit 10 Jahren die Seniorenbetreuung in der Gemeinde ehrenamtlich durchführt, bei Frau Neumann und Frau Schmidt, die die Senioren im Ortsteil Walddorf betreuen, recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Sie opfern dafür viele Stunden ihrer Freizeit. Als kleines Dankeschön überreichte Herr Markus, stellvertretend für den Bürgermeister, Herrn Görke, ein Präsent. Wir hoffen, dass sie noch viele Jahre dieser wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe nachgehen können.



Fotos: Neumann

Den musikalischen Teil übernahm dieses Jahr der Volksschor Oberoderwitz unter Leitung von Herrn Schlage mit einem sehr schönen weihnachtlichem Programm.

Bewährt hat sich inzwischen auch der anschließende Tanz nach der beschwingten Musik des Duo „Arios“ aus Leutersdorf. Viele nutzten diese Gelegenheit, um wieder mal ordentlich das Tanzbein zu schwingen und möchten diesen Teil der Weihnachtsfeier nicht mehr missen.

Danke sagen möchten wir vor allem auch den Sponsoren, die es erst ermöglichten, die Feier in diesem Rahmen durchzuführen.

Nicht zu vergessen die vielen fleißigen Helfer, die jedes Jahr an der Vorbereitung und an der Durchführung beteiligt sind. Dank auch an die Schüler der Mittelschule Oderwitz, die wieder die Bedienung übernahmen.

Der Gemeinde war es auch wieder möglich, gehbehinderte oder alleinstehende Senioren von zu Hause abzuholen und auch wieder heim zu bringen. Der Bürgermeister stellte dafür den neuen Mannschaftswagen der Feuerwehr zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir dieser Tradition folgend, auch in den nächsten Jahren die Weihnachtsfeier bei Kaffee, Stollen und guter Musik und einem Gläschen Wein durchführen können und das noch mehr Senioren den Weg in den Saal des Volkshauses Eibau finden.

Vereinsmitteilungen

„Rassegeflügelzüchterverein Eibau Am Kottmar 1865 e.V.“



Mit großem Einsatz bereiteten wir, die Mitglieder des Vereins und ihre Angehörigen, die Ausstellung im Waldkretscham Walddorf vor.

Angefangen beim Käfigtransport über Aufbau, Ausstellungsberatung sowie Abbau wurde viel Freizeit, wie über das ganze Jahr bei der Tierzucht, investiert.

Wir hoffen, dass unser Vorhaben, den Zuschauern die Vielfalt des alten Kulturgutes „Rassegeflügel“ und eine schöne Ausstellung zu zeigen, gelungen ist.

Es wurde 232 Tiere ausgestellt.

Die drei Preisrichter, Herr Lindner, Herr Heidrich und Herr Knauer konnten drei Mal die Höchstnote „vorzüglich“ und sieben Mal die Note „hervorragend“ vergeben.

Dabei danken wir auch den Ausstellern benachbarter Vereine für ihre Teilnahme.

Vereinsmeister auf Wassergeflügel, Hühner und Zwerg-hühner wurde **Ronny Hamann** auf Zwerg-Ente, weiß, den zweiten Platz belegte **René Müller** auf Zwerg-Rheinländer, schwarz.

Vereinsmeister auf Tauben wurde **Matthias Neumann** auf Deutsche Schnabelkuppige Trommeltauben, schwarz und Zweiter wurde **Karl Knobloch** auf Voorburger Schildkröpfer, rot

Der Hauptpreis der Tombola, ein Truthahn vom Bauernhof, fand auch seinen glücklichen Gewinner.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Besuchern und Züchtern sowie bei der Familie Schnitter, die für das leibliche Wohl sorgte und uns den Saal zur Verfügung stellte.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung gilt den Sponsoren: Brillenmode W. Bergmann, Fuhrbetrieb H. Hamann, Frachtvermittlung R. Hamann, Sanitärtechnik S. Seidelmann, Sonnenschutz Eibau, Schreibwaren und Geschenke B. Halang, Elektro-Shop G. Donath, Bauservice Hempel, Elektriker U. Wünsche,



Foto: Neumann

Drogerie M. Schlenkrich, Quelle-Agentur I. Wenger, Elektro-Straßberger, Alles fürs Häusel G. Franz, Wärme-Service H.U. Zacher, L. Israel und Oberlausitzer Getränke & Bauernmarkt M. Neumann.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zur nächsten Geflügel-schau im Januar 2009.

Die Rassegeflügelzüchter aus Eibau

Sportinformationen

Sporthalle „Am Kottmar“

05.02. 09.00 – 11.00 Uhr Fasching Kindergarten
„Spatzennest“

FSV

17.02. 09.00 – 15.00 Uhr Fußballhallenturnier der Männer

Handball

17.02.	16.30 Uhr	M	HV Eibau I – SV Rot-Weiß Sagar
23.02.	15.30 Uhr	M	HV Eibau I – OSV Zittau II
	17.30 Uhr	F	HV Eibau I – Sportfreunde 01 Dresden



Faustball

24.02.	10.00 Uhr	M	Landesliga – SV Walddorf I, TU Dresden, St. Egidien
	14.00 Uhr	F	Landesliga – SV Walddorf, Görlitz, Hirschfelde II

Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

Schkola GmbH – Freie Schule

Die Schkola Oberland und die Freie Schule an der Haine wünschen Ihnen allen ein gesundes, erfolgreiches und ausgewogenes Jahr 2008.

Wir danken an dieser Stelle allen, die uns im letzten Jahr mit Freude unterstützt haben.

Ihr Schkola – Team.

Zu Neujahr von Wilhelm Busch

*Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken!
Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen!*

Reaktion auf den Beitrag: „Auf ein gedeihliches 2008!“ im Ebersbacher Stadtanzeiger vom 30.11.07

Das Foto von der Mittelstraße auf Seite 36 wirkt fast beschaulich, im Hintergrund das dem Abriss geweihte Umgebendehaus mit den rankenden Pflanzen am Eingang. Besonders im Frühjahr, wenn alles blüht! Auf Besucher wirkt es vielleicht sogar romantisch. Für die Anlieger und Nutzer, sowie die Einwohner von Ebersbach allerdings ist es ein Schandfleck in Mitten der Stadt und nicht zuletzt auch eine Gefahrenquelle für die Kinder.

Dabei gibt es Ideen und Konzepte zur Nutzung des Hauses. Die Schkola – unmittelbarer Nachbar – könnte sich hier eine kleine Schülerpension, Werkstätten, einen Hofladen für die Produkte, die im umliegenden Ökogarten produziert werden und weitere Räume für die sinnvolle Freizeitgestaltung vorstellen. Dazu gab es auch schon Gespräche mit der Stadt und auch dem Eigentümer. Zur Zeit scheitert das Vorhaben noch an den notwendigen Finanzen. Aber auch daran wird schon gearbeitet. Möglicherweise im Rahmen von ILEK oder mit Unterstützung von Stadtanierungsmitteln, aber auch öffentlichen Förderungen und private Stiftungen. Sollten auch Einwohner Ideen und Vorstellungen haben, so können sie sich gern in der Schkola melden. Hier wird jeder gebraucht, der mit helfen möchte.

Mike Wohne – Schkola

„Elfchen“

*Glitzernd
mein Stern
abends am Himmel
leuchtet, strahlt sein Licht
schön.*

Ein „Elfchen“ geschrieben von Anne Wünsche, Klasse 3.

In tschechischer Übersetzung:

*Po večerech
na obloze svítí a tak pěkně září svým světlem
moje třpytivá
hvězda.*

Wissen Sie, was ein Diskurs ist?

Mike Wohne bat am 15.01. die dreißig Schkola-Mitarbeiter drei Minuten innezuhalten und Stille zu spüren; dies nach einem turbulenten Tage mit vielen Freuden, aber auch Tränen, Gesprächen mit Kindern und so weiter. Thema der Zusammenkunft war Spiritualität an der Schkola. Schon seit Beginn an beschäftigt sich die Schkola mit diesem Thema, kommen Anfragen von Eltern bzgl. Religion, Ethik und Glauben. Im Januar vergangenen Jahres stand auch die Leitungsklausur unter diesem Thema, wurden Standpunkte ausgetauscht und Wege der Schkola festgelegt. Claudia Hönemann, Ethiklehrerin an der weiterführenden Schule der Schkola an der Haine, legte den Beteiligten die Inhalte des Ethikunterrichts dar und wie sie im alltäglichen Leben von der 1. bis zur 10. Klasse einbezogen werden können, wie Kinder und Jugendliche an Urteilsfähigkeit und Nachfragen des eigenen Tuns, von Regeln und an Streitschlichtungsprozesse herangeführt werden. Auch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Religionen beginnt in der Grundschule und wird fortgesetzt. Die Kunst besteht darin, Toleranz gegenüber allen Religionen aufzubauen und diese als für die Menschen Natürliches zu verstehen. Den Lernbegleitern der Schkola ist bewusst, dass das Christentum hier vor Ort geschichtlich geprägt ist. Eltern oder Interessierte haben die Möglichkeit, im Rahmen der Ganztagschule für Kinder und Jugendliche, die dies interessiert, Angebote zu unterbreiten und sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. In der Schkola Ostritz finden zweimal im Jahr Religionstage statt, an denen Eltern den Kindern Themen wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Leben und Tod altersgerecht, handelnd, fragend nahebringen. Mit Liedern, der Bibel muss dabei ein Spagat geschafft werden, der auch nichtgläubigen Kindern ein Erlebnis bereitet. Dies versicherte Maria Riemesch, Lernbegleiterin der Schkola Ostritz, den nachfragenden Kollegen.

Die anderthalb Stunden in der Schkola Ostritz vergingen mit Informationen sehr schnell, ließen noch wenig Raum zum Erfahrungsaustausch, fanden aber einen würdigen Abschluss mit einem Besuch der katholischen Kirche in Ostritz und erklärenden Worten des Pfarrers.

Die Schkola befindet sich mitten im Diskurs, einem Gespräch, welches irgendwann einmal begann und welches nie endet, trotzdem gibt es zwischendrin immer Ergebnisse. Wir freuen uns auf die vielen Gespräche zu dem Thema.

*Ute Wunderlich
Schulleiterin/ päd. Schulleitung Schkola gGmbH*



Foto: Schkola

Weiterer Ausbau in der Schkola Oberland Aktion Mensch unterstützt finanziell



Foto: Schkola

Wer die ehemalige Hainschule heute betritt wird feststellen, dass innen nur noch wenig an die alten Zeiten erinnert. Seit diesem Schuljahr ist der Eingangsbereich freundlich und hell gestaltet. Die Lernflure im Erdgeschoss erinnern eher an ein großes Kinderzimmer. Das ist auch gewollt, sollen sich die Schüler doch auch wie zu Hause fühlen. In zwei Zimmern sind so genannte Leseemporen eingebaut, in den anderen Lernräumen Zelte, in die sich die Kinder zum Lesen zurückziehen können. Betritt man den Keller, so glaubt man in Brehms Tierreich einzutauchen. An den Wänden sind von den Kindern gestaltete Tiere zum Teil Lebensgroß und lockern das triste Dunkel auf.

Im restlichen Schulhaus wird noch gebaut, gehämmert und geputzt. Hier entstehen die nächsten Räume und Lernflure für die größeren Schüler. Denn in den kommenden Jahren wachsen diese heran bis schließlich zur Klasse 12. Voraussetzung für die Nutzung der weiteren Ebenen ist aber ein 2. Fluchtweg in Form einer Treppe. Die wird die Schkola nun bauen. Gleichfalls wird an der Außenfassade zur Georgswalder Straße ein Fahrstuhl demnächst behinderte Kinder nach oben und unten transportieren.

Die Aktion Mensch hat hierfür finanzielle Unterstützung bewilligt. Im Sommer des vergangenen Jahres begannen die Gespräche dazu. Die Kinder, Eltern und das Team hoffen nun, dass die Arbeiten bis zum neuen Schuljahr abgeschlossen sind.

*Mike Wohne
Geschäftsführer der Schkola*

Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf

Einladung zum Tag der offenen Tür

Jedem zeigen, was wir können – unter dieser Devise lädt das Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf am

Samstag, dem 23.02.08 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr

alle Interessierten, d. h. Eltern, Verwandte, Schüler, Anwohner ... zum Tag der offenen Tür ein. Neben der Besichtigung des Schulhauses mit seiner teilweise neuen Ausstattung der Fachkabinette können die Besucher Einblick in die vielseitige Unterrichtsarbeit in den einzelnen Klassenstufen gewinnen, Lehr- und Arbeitsmittel durchblättern, Experimenten beiwohnen und sich gleichzeitig über das umfassende Ganztagsangebot an der Schule informieren.

Aus der weiteren Umgebung

„Grüne Schule grenzenlos“



Report 2007

Wie viele Rückblicke beginnen um diese Zeit mit: „... und wieder geht ein Jahr zu Ende“? Für uns war es das Fünfte der Vereinsgeschichte. Im Rückblick können wir 2007 als ein für uns erfolgreiches Jahr in die Geschichte entlassen.

In keinem Jahr zuvor waren so viele Kinder zu **Ferienprogrammen** bei uns. Wir mussten schweren Herzens einigen Kindern absagen, da jedes unserer 70 Betten belegt war. Dabei hatten wir uns vorgenommen, in den Ferien nicht die Kapazität bis aufs Letzte auszureizen und mehr auf Qualität zu achten bei etwas weniger Kindern. Die Resonanz zeigt jedoch, dass die hohe Auslastung qualitativ keinen Abbruch verursachte. Die Kinder waren begeistert und viele zum wiederholten Mal bei diesen Programmen dabei. Eine bessere Bestätigung unserer Arbeit kann es nicht geben.

Eine gewaltige finanzielle Herausforderung war die Rückzahlung der von der Gemeinde Mulda vorfinanzierten Eigenmittel für den **Dachausbau**, welcher 2006 realisiert wurde. Binnen Jahresfrist mussten 26.000 € zurückgezahlt werden. Dennoch war es eine gute Entscheidung, die Bauvorhaben und die entsprechende Finanzierung auf diese Art zu realisieren, wir haben das Bestmögliche erreicht, ohne uns finanziell zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung.

Die **Projektstage mit Schulklassen** brachten ein zufriedenstellendes Ergebnis der Auslastung. Es hätten durchaus noch ein paar Klassen mehr sein können. Das liegt vielleicht auch an der derzeit nicht nachvollziehbaren Schulpolitik. Wir hören oft eine gewisse Resignation bei den Lehrern mit heraus, die als Spielball zwischen die Fronten geraten sind. Die Resonanz auf unsere Angebote war durchweg positiv.

Auch die **Arbeitsgemeinschaften** laufen in verhältnismäßig großem Umfang. Hier macht sich jedoch die Schließung der Mittelschule Mulda schmerzlich bemerkbar. Unsere Kinder sind oftmals täglich mehr als zwei Stunden unterwegs, um mit Bus oder Bahn – oder beidem – nach Rechenberg-Bienenmühle, Sayda oder Brand-Erbisdorf und von dort wieder zurück zu gelangen. Für eine individuelle Entwicklung und der Übernahme zusätzlicher Aufgaben in den AG's bleibt wenig Zeit und Muse. Deshalb unterstützen wir Ganztagsangebote an den Schulen von Sayda und Brand-Erbisdorf. Aber auch das ist nicht so einfach, wenn die Kinder beim Arbeiten ständig auf die Uhr schauen, um den Bus nicht zu verpassen. Zukunftsweisende Bildungspolitik und Strukturentwicklung im ländlichen Raum kann das wohl nicht sein.

Durch Bewilligung eines **Interreg III-Projektes** war es uns möglich, drei Mitarbeiter für die Etablierung und Professionalisierung des Bereiches Umweltbildung befristet einzustellen. Sie verstärken das Team und arbeiten seit März in den Bildungsprojekten, die vordergründig auf eine Zusammenarbeit mit unseren tschechischen Nachbarn ausgerichtet sind. Nachdem die ersten Projekte durch die neuen Mitarbeiter realisiert wurden, sind mehrere Begegnungen für 2008 in Vorbereitung. Wir dürfen schon mal gespannt sein.

Die **internationalen Projekte** begannen im April mit einer mehrtägigen Exkursion in den Böhmerwald. Zusammen mit Mitarbeitern der Naturschutzstation Sipek (zu Deutsch Hage-

butte) in Cesky Krumlov wurde der Lebensraum der dort noch vorkommenden Birkhühner untersucht. Die Beobachtung der Balz dieser wundervollen Wildvögel gelang in dieser einmalig schönen Landschaft am Oberlauf der Moldau.

Zwei deutsch-tschechische Frühlingsspaziergänge führten im Mai sowohl Erwachsene als auch Jugendliche zusammen. Wir erkundeten gemeinsam Naturräume um Zethau, Mulda und Dorfchemnitz. Der Höhepunkt war ein Ausflug in das Grünwalder Hochmoor in der Nähe von Moldava.

Anschließend folgte ein Jugendprojekt mit Teilnehmern des Gymnasiums Dippoldiswalde und Bilina in Tschechien. Die Vermittlung von Artenkenntnis in Deutsch und Tschechisch stand dabei im Vordergrund. Gemeinsam wurde an einem Bildwörterbuch und einer Ausstellung gearbeitet.

Ein **trinationales Projekt** führte im Juni Jugendliche aus Ungarn, Frankreich und Deutschland zusammen. Geleitet von Mitarbeitern unserer Einrichtung erfuhren sie Wissenswertes über unsere Region.

Schon traditionell sind die **deutsch-tschechischen Sommerferienprogramme** in der „Grünen Schule grenzenlos“. Die Natur zu beiden Seiten der sächsisch-böhmischen Grenze war Thema des Videoprojektes „Wege durch's Grenzland“. Es entstanden Szenen, welche die Situation des Waldes auf den Höhenlagen des Erzgebirges wiedergeben – auch im Hinblick auf die Erhaltung des Lebensraumes für Birkhuhn und Rauhfußkauz.

Zwei **deutsch-französische Jugendbegegnungen** mit Junglandwirten schlossen sich an. Energie aus nachwachsenden Rohstoffen und die Vermarktung regionaltypischer Produkte waren Inhalt dieser Aktivitäten.

Im Dezember nahm sich ein **deutsch-tschechisches Projekt** des Waldes und der Verwendung des Holzes an. Dazu ist natürlich die Weihnachtszeit bei uns im Erzgebirge bestens geeignet. Die in den kleinen Werkstätten hergestellten und für unsere Region typischen hölzernen Gesellen wie Bergmänner und Engel, Nussknacker, Räuchermänner und Schwibbögen sind natürlich bestens geeignet, die hohe handwerkliche Fertigkeit der Drechsler und Schnitzer vorzustellen und selbst auszuprobieren.

Als Erfolg ist unser erster **Ökotag** im März zu würdigen. Wir gestalteten zusammen mit Biolandwirten einen Tag der offenen Tür. Etwa 400 Besucher waren eine gute Resonanz auf diese Aktivität.

Eine **Frischpilzausstellung** mit über 250 Arten an einem Septemberwochenende sucht in unserer Region ihresgleichen. Aus nah und fern waren zahlreiche Interessenten angereist.

Zu einem Höhepunkt für die Mitglieder des **Kinder- und Jugendfilmstudios** entwickelte sich eine Einladung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald nach Hundisburg bei Magdeburg zur Preisverleihung für Videoprojekte. 37 Beiträge aus ganz Deutschland wurden eingereicht. Die Spannung war kaum auszuhalten, als der Countdown lief und nach der Verleihung des zweiten Preises unsere Gruppe noch übrig blieb. Dieser erste Preis ist natürlich Dynamit, Ansporn für die weitere Arbeit dieser Video-AG.

Das Kinder- und Jugendfilmstudio war auch maßgeblich am Zustandekommen des **Heimatfilmes über Sayda** beteiligt. 800 Jahre Geschichte der Bergstadt wurden spielerisch nachgestellt und dokumentiert. Der Film erwies sich als Renner bei den Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum. Etwa 600 Menschen waren bei der Premiere in der großen Halle der Agrargenossenschaft Friedebach anwesend. Der Dank gilt noch einmal allen Mitwirkenden, dem Jugendclub, dem Kulturraum Mittelsachsen und der Stadtverwaltung Sayda.

Unsere beste **Nachwuchs-Moderatorin**, Toni-Marie Büschel, bewarb sich beim deutschen Bundestag um eine Teilnahme

an einer Reise einer Staatsdelegation nach China. Nach dem Staatsbesuch der Bundeskanzlerin im Reich der Mitte soll nun der Jugendaustausch zwischen Deutschland und China angeregt werden. Ein aufwändiges Bewerbungsverfahren musste absolviert werden bis die erlösende Mail von Toni Marie kam: „Jippiiiii, die haben mich genommen!“ Nun war sie 16 Tage in ganz offizieller Mission in China unterwegs. Wir sind schon ganz gespannt auf ihre Berichtserstattung.

Und noch eine letzte Meldung: Durch die Aktivität unseres Vereins „Grüne Schule grenzenlos e.V.“ hat Zethau nun einen passablen Ortskern mit einem Sockel, der im Sommer als Brunnen Verwendung findet und derzeit unsere erste Ortspyramide trägt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die mit Sponsoring, Arbeitsleistung und pfiffigen Ideen zum Gelingen dieses Projektes beitragen.

*Christoph Weidendorfer (Geschäftsführer)
im Namen des Vorstands und
des Teams der „Grünen Schule grenzenlos“*

Oster-Schnupper-Tage in der „Grünen Schule grenzenlos“

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Zethau (Landkreis Freiberg) organisiert für Kinder erlebnisreiche Osterferien. Vom **24. März bis 28. März** stehen u. a. auf dem Programm: Ostereier-Rallye, Hasen-Olympiade, Osterbasteln, Inline skaten, Osterbrot backen, Ausflug ins Erlebnisbad und zum Bowling, Lagerfeuer, Kino und vieles mehr. Sicher hoppelt auch der Osterhase mal vorbei.

Angesprochen sind diesmal Mädchen und Jungen ab 6 Jahren. Nähere Infos und Anmeldungen gibt es in der „Grünen Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 03 73 20/95 00, www.gruene-schule-grenzenlos.de, oder bei der Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 56 89, www.ki-di.de

Sommer-Ferien-Abenteuer in der „Grünen Schule grenzenlos“

Schon jetzt können sich Kinder von 8 bis 14 Jahren für erlebnisreiche Sommerferienlager in der „Grünen Schule grenzenlos“ anmelden. Die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte liegt im Landkreis Freiberg, ca. 20 km von Tschechien entfernt. Bei einer Abenteuer-Rallye, Besuch eines Erlebnis-Freibades, Lagerfeuer, Kino und Disco kommt sicher keine Langeweile auf. Außerdem sind ein Tagesausflug und der Besuch eines Bauernhofes vorbereitet. Für bewegungsfreudige Kinder gibt es eine Sportwoche mit Fahrradtouren, Inline skaten, Klettern und vielem mehr. Mutige Kinder sind zu einer Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ eingeladen.

Die Termine:

13.07.–19.07.2008 *
20.07.–02.08.2008 (2 Wochen!)*
03.08.–09.08.2008 *
10.08.–16.08.2008 (Sportwoche)*
17.08.–23.08.2008 *
24.08.–30.08.2008

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!

Nähere Infos gibt es hier:

„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 03 73 20/95 00, www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg,
Tel. 0 37 31 / 21 56 89, www.ki-di.de

Kostenfrei anrufen: 0800 / 0 00 65 87



Agip
VERTRAGSHÄNDLER
Agip-Super-Diesel

Heizöl Agip Extra



FIAMMA
Das Power-Heizöl.

Tel. (0 35 86) 70 23 14 ■ Fax (0 35 86) 70 23 12



Oberlausitzer Brennstoffhandelsgesellschaft mbH
Hauptstraße 143 · 02739 EIBAU

**Eisen- und Buntmetallannahme
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung
Containerdienst und Toilettenvermietung**

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Obercunnersdorf



PELZE
Inhaberin: Ulrike Lamprecht



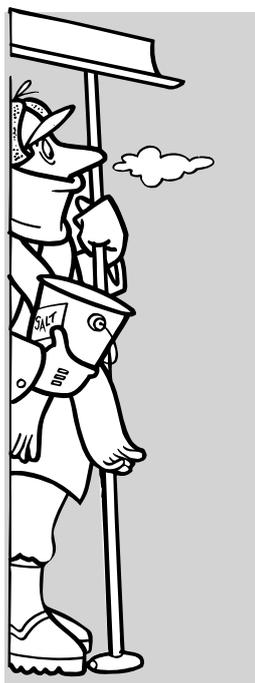
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-19 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr

**Elch
Hirsch
Lamm**

**LEDERJACKEN
LEDERHOSEN**

Verkauf
Reparatur
Pflege

02727 Neugersdorf, Zittauer Straße 3 Parkplatz Ampelkreuzung Kirche
☎ 0 35 86 / 70 21 49



SCHMORRDE
für vielseitige Fotografie

- riesige Auswahl an Ansichtskarten
- Digitalbilder – von allen Speichermedien – sofort zum Mitnehmen
- Filmentwicklung + Bilder in 24h
- Großvergrößerungen > 60x90 cm
- Fotos auf Leinen, Tassen, T- Shirts ...
- Pass-, Bewerbungs-, Familien-, Kinder-, Hochzeitsaufnahmen ...
- Fotobücher, Grußkarten
- Bild vom Bild, Bild vom Dia
- Digitalisierung von Dias und Negativen, Reproduktionen
- große Auswahl an Rahmen, Alben
- Kameras, Filme und Zubehör

ATELIER SCHMORRDE
Löbauer Str. 26 Montag bis Freitag
02747 Herrnhut 9 Uhr bis 18 Uhr
Tel. (035873) 36058 Sonnabend
Fax (035873) 36059 9 Uhr bis 12 Uhr

AUTODienstKUMPF
GMBH

Freie Kfz-Werkstatt

**Instandsetzung PKW / LKW
Transporter / Baumaschinen**



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 0 35 86 / 76 12-0
Fax: 0 35 86 / 76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49

OSWALD HEINKE NEUGERSDORF
Service für Haus und Garten

J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 24 10 · Fax 0 35 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



Geschäftszeit Büro und Laden:
Freitag von 15 Uhr - 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr - 12 Uhr

BN BRÜCKNER & NITSCHKE OHG
BÜRO & TECHNIK ODERWITZ

02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42 / 21 00 · Fax 03 58 42 / 2 10-45

Schulanfänger - hier gibt's Euren neuen Schulranzen!

Aktion Gesunder Kinderrücken
am 1. März von 9 bis 18 Uhr mit Kaffee und Kuchen

15% Aktionsrabatt
(außer auf Sonderangebote)

Sonderverkauf Schulranzen

neue Modelle - große Auswahl mit Werksunterstützung



signmax.de

SHIRT-DRUCK UND WERBUNG

Spitzkunnersdorf, Bergstraße 1a
Telefon: 035842-25054



„Augenblicke“ – Februar 2008



Das Gebäude befindet sich in

Eibau Neueibau Walddorf

(bitte ankreuzen)

Adresse des Gebäudes

(bitte eintragen)

Meine Adresse:

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.

Kaufe: Alte Ansichtskarten, Alben, Briefe, Bücher, Soldatenfotos, Mosaiks, Spielzeug, Möbel, Zinkwannen, Werbeschilder, u. a.

An- & Verkauf – Neugersdorf

Martin-Luther-Str. 12 · 02727 Neugersdorf

☎ 0 35 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85

Planen Sie demnächst eine

Hochzeit, Geburtstag, oder eine andere Feierlichkeit?

...dann sind wir Ihr kompetenter Partner!

catering-herzog.de

Partyservice
Zeltverleih
Catering

Landfleischerei & Catering Karl Herzog | Leutersdorfer Str. 6 | D-02794 Spitzkunnendorf
Tel. +49 (0) 35 86 - 38 62 96 | Fax +49 (0) 35 86 - 78 93 32



seit 1991

Geißler GmbH
Bestattungen

Private unabhängige Bestattungseinrichtung

☎ **0 35 86 / 78 81 33**

02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33
Nebenstelle: 02739 Eibau · Hauptstraße 85

FOTOSTUDIO

AB SOFORT ZU ERÖFFNUNGSPREISEN

- Portraitaufnahmen, Familienaufnahmen
- Kinderfotografie, Freundschaftsbilder
- Erotikaufnahmen nach Ihren Wünschen
- Sachaufnahmen, Reproduktionen
- Bildrestauration, Retusche

Bild- und Tontechnik Thomas Rösch
Termine unter 03586 362355

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Mathe, Deutsch, Englisch u. v. m.

Mini-Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

035025 - 5 75 57 H. Weber
www.minilernkreis.de

in der Gemeinde

Eibau

- in allen Klassen und Schularten
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen (max. 2-4 Schüler)
- Einzelunterricht
- Crash-Kurse
- kostenlose Lehrmaterialien
- Unterricht im Ort

Erfolg ist kein Zufall !



Containerdienst Eibau GmbH

- ◆ Container 2 m³ – 36 m³
- ◆ komplette Abfallentsorgung, inklusive Sonderabfälle
- ◆ Lieferung von Sand, Splitt, Böden
- ◆ Bagger- und Abrissarbeiten
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ **NEU:** Sandstrahlarbeiten
- ◆ Feuerholz in Scheiten frei Haus

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst-eibau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16



Jens Wollmann

Zimmererarbeiten

20-jährige Berufserfahrung steht für Qualität

Denkmalschutz · Inn- & Ausbaurarbeiten
Bedachungen

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf
Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45



Wasser Wärme
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Eibau
OT Neueibau

☎ (0 35 86) 33 03-0

✉ info@hbg-leutersdorf.de

www.hbg-leutersdorf.de

Ihr neues Wunschbad

- in 14 Tagen ohne Stress
- komplett mit Fliesen
- zum Festpreis fertig

Elektro-Service

- Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

Heizung – Sanitär

- moderne Heiztechnik
- Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND

WERBUNG im Eibauer Anzeiger

z. B. diese Anzeige (90 x 50 mm)
ab **23,80 €***

Bestellen Sie ab sofort:

Tel. 0 35 86 / 70 20 16

Druckerei Albrecht Schmidt,
Lessingstr. 29, 02727 Neugersdorf

* je Monat bei ganzjährigem Erscheinen (incl. 20% Rabatt), incl. 19% MwSt.

Aktuelle Steuertipps

Arbeitszimmer im eigenen Mehrfamilienhaus ist „außerhäuslich“

Die Kosten eines Arbeitszimmers, das in einem Mehrfamilienhaus auf einer anderen Etage als die Privatwohnung des Steuerpflichtigen liegt, können bei Erfüllung weiterer Voraussetzungen unbeschränkt steuerlich abgezogen werden, weil es sich hierbei um ein „außerhäusliches“ Arbeitszimmer handelt. Dies gilt zumindest dann, wenn keine Verbindung mit den privaten Wohnräumen besteht. So hat der 10. Senat des Finanzgerichts Köln mit Urteil vom 29.8.2007 (AZ.: 10 K 839/04) entschieden. Die Kläger wohnten im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses. Im 1. OG befand sich eine Wohnung, die an die Mutter des Klägers vermietet war und ein kleines, abgetrenntes Appartement, das der Kläger als Arbeitszimmer nutzte. Ein direkter Zugang von der Erdgeschosswohnung zum Arbeitszimmer bestand nicht. Der Senat schloss sich nicht der Auffassung des Finanzamtes an, dass im Streitfall schon deshalb ein sog. „häusliches“ Arbeitszimmer anzunehmen sei, weil das Zimmer sich auf einer unmittelbar angrenzenden Etage befunden habe.

Der Senat hat die Revision zum Bundesfinanzhof in München zugelassen.

Kosten für ein „häusliches“ Arbeitszimmer können ab 2007 nur noch ausnahmsweise dann steuerlich abgezogen werden, wenn das häusliche Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten beruflichen und betrieblichen Betätigung des Steuerpflichtigen bildet. Die Abgrenzung zwischen einem „häuslichen“ und einem „außerhäuslichen“ Arbeitszimmer wurde damit noch wichtiger.

Quelle: Pressemitteilung des FG Köln v. 2.11.2007 zu FG Köln, Ur. v. 29.8.2007, 10 K 839/04.

Fournés & Partner

Partnerschaftsgesellschaft, Steuerberater

Niemöllerstraße 21, 02730 Ebersbach
Tel.: 0 35 86 / 7 60 30, Fax: 0 35 86 / 76 03 55
E-Mail: kanzlei@fournes-partner.de
Internet: www.fournes-partner.de



*Hier ist Ihr Dienstleister,
ganz in Ihrer Nähe!*



Wir bieten an:

- Hilfe im Haushalt und Garten
- kleine Transporte mit Traktor
- Reparaturen v. Nähmaschinen
- Partyservice (komme auch ins Haus, Geschirr und Besteck wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt)
- Leihköchin
- Mal- u. Tapezierarbeiten
- Näharbeiten
- Verkauf von Kaminöfen und Zubehör
- und vieles mehr ...

Alles zu günstigen Preisen

Ursula Mitter · Mittelweg 6 · 02747 Herrnhut · OT Ruppertsdorf
Telefon: 03 58 73 / 20 90 · Funk: 01 74 / 8 90 76 71 · Email: mitter-ursula@t-online.de

Sofortige Hilfe im Trauerfall



KUHNE
Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich über alle Einzelheiten einer Bestattungsdurchführung.

Zweigstelle Ebersbach
Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

www.bestattung-ebersbach.de



Bau- und Möbeltischlerei
Steffen Kubitz

Fenster u. Türen, Innenausbau, Treppen-, Möbelbau
Neuer Service!

Sparen Sie bis zu 20 Liter Heizöl pro Jahr und m² Fensterfläche durch den Austausch veralteter Isolierglasscheiben die bis 1995 in Holz- und Kunststofffenster eingebaut wurden. Der Austausch ist in der Regel problemlos möglich und die Ausgaben können steuerlich geltend gemacht werden. Der Preis liegt bei ca. 75 €/m² Fensterfläche. Lassen Sie sich ein kostenloses Angebot erstellen!

Immer aktuell:
www.oberlausitzer-feuerwerke.de

Hauptstr. 24 · 02739 Neueibau · Tel./Fax (0 35 86) 70 29 76
Funk-Tel. 01 75/4 10 86 35 · www.tischlerei-kubitz.de

Neugersdorfer Bestattungen G m b H
Eichhorn & Mönnich

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.

fachgeprüfte Bestatter

eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

Büro Neugersdorf
Schillerstraße 8
02727 Neugersdorf



TAG UND NACHT ☎ (03586) 3 23 33

Ihr Haus ist an das moderne Abwassersystem der Gemeinde angeschlossen?

Sie planen den Umbau Ihrer Sanitärräume – dann sind wir Ihr Partner!

Unsere Fliesenleger stehen bereit!



Bauunternehmen Heidrich

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Neubau • Um- und Ausbau
Modernisierung • Rekonstruktion
Putz- und Wärmedämmung
Fliesen- und Plattenarbeiten
Estrich- und Zimmererarbeiten
Trockenbau
Schlüsselfertiges Bauen



HELLMUTH MINERALÖL GMBH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Straße 22b · 02794 LEUTERSDORF

- Heizöl
- Heizöl Plus
- Finanzierung möglich
- Diesel
- Schmierstoffe
- Holzpellets
- Holzbriketts

Telefon: 03586/38 61 47 oder 0 800/44 22 33 1



Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2, 02779 Großschönau - Tel. 035841/3070

Arbeitnehmer & Rentner

Einkommensteuer 2007

Kein Geld verschenken!
Lassen Sie sich beraten!

Unternehmerservice

Lohnbuchführung
Finanzbuchführung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Betriebsw. Beratung

Besuchen Sie uns im Internet: woell-intax.de

Bestattungsinstitut



Reichelt

IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer-
und Vorsorgeangelegenheiten

Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH
Telefon (03586) 36 27 88 · TAG UND NACHT



- Neubau
- Um- und Ausbau / Rekonstruktion
- Fassadengestaltung
- Bauwerkstrockenlegung

BAUGESCHÄFT MAURERMEISTER Tim Seifert

Hauptstraße 51
02739 Eibau
E-Mail: bg_tseifert@gmx.de

Telefon (03586) 38 70 63
Telefax (03586) 78 92 02
Funk 01 72 / 7 91 39 56

AUGENOPTIKERMEISTER

WOLFGANG BERGMANN

BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN

Hauptstraße 194 · 02739 Eibau
Telefon (03586) 38 71 18 · Fax (03586) 78 80 50

Winterurlaub geplant?
An die Sonnenbrille gedacht?
Nein? Kein Problem!

Die neue
Kollektion 2008
ist eingetroffen!

Natürlich stets mit
Tief-Preis-Garantie!



Gasthaus
Birkmühle Ober-Oderwitz

lädt ein am 1. März 2008 ab 19.00 Uhr zur

Ostalgieparty

Bestes DDR-Outfit wird prämiert!

Eintrittskartenverkauf ab sofort!
Birkmühlstraße 12, Tel.: 03 58 42 / 2 65 60

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie G. Rönsch

STEINMETZWERKSTATT seit 1956

Dietrich Hebold

Steinmetzmeister

Mitglied der Innung
Bildhauer & Steinmetze Ostsachsen

GRABMALE - EINFASSUNGEN - BRONZEARTIKEL

Am Friedhof 1 Tel.: 03586/32418
02727 Neugersdorf Fax: 03586/369517

Öffnungszeiten: Mittwoch 8.00-12.00 u. 13.30-18.00 Uhr,
oder bei Anwesenheit u. nach Absprache



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
am 20.02.2008

Herausgeber: Gemeinde Eibau; Anschrift: Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Eibau, Telefon: (03586) 78040

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Görke, Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Teil Neueibau: Frau Künzel

Verantwortlich für den Teil Walddorf: Herr Münnich

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gemeinde Eibau und Druckerei Schmidt, Neugersdorf

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze

Satz/Druck: Druckerei Schmidt, Neugersdorf, Telefon: 70 20 16